

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 12.05.2020

N i e d e r s c h r i f t

SozA/015/2020

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag, den 12.05.2020**, von **19:30 Uhr bis 20:25 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Josef Hesse

Mitglieder

Edeltraud Erpenbeck

Heinrich Jankrift

Ute Laumann

Mathias Lehmkuhle

Andrea Puke

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

per Videokonferenz zugeschaltet

von der Verwaltung

Helmut Gerding

Protokollführer

Gäste:

NOZ, Herr Schwager

5 BürgerInnen der Gemeinde Glandorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 014/2020 vom 18.02.2020
6. Bericht der Verwaltung
7. Jahresrechnung 2019 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/480/2020
8. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/483/2020
9. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/482/2020
10. Jahresrechnung 2019 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/477/2020
11. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/479/2020
12. Antrag Kultour-Gut! auf Bezuschussung der Sanierung und des künftigen Betriebes des "Hauses Beckmann" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/529/2020
13. Antrag BW Schwege zur Ersatzbeschaffung des Begrenzungszaunes - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/524/2020
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hesse trägt vor, dass in der letzten Sitzung vorgeschlagen worden sei, die Malteser Glandorf einzuladen. Aufgrund der Corona-Problematik sei die Einladung auf einen späteren Sitzungstermin verschoben worden.

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 11 doppelt (siehe Punkt 9) vorhanden ist. Dieser Punkt ist daher abzusetzen. Dem wird einstimmig gefolgt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 014/2020 vom 18.02.2020

Die Niederschrift Nr. 014/2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Ausschussvorsitzender Hesse trägt vor, dass das Protokoll seinerzeit ohne seine Zustimmung frei gegeben wurde und er daher das Protokoll nicht genehmigen könne.

Die Niederschrift wird sodann mit einer Gegenstimme genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass die Nieders. Landesschulbehörde mit Bescheid vom 20.03.2020 den lang erwarteten Zuschuss für die Krippe im Christophorus-Kindergarten gewährt habe. Der Zuwendungsbetrag von 180.000,00 € sei inzwischen eingegangen.

Ein weiterer Zuschuss sei für die Flüchtlingssozialarbeit eingegangen. Der Landkreis Osnabrück habe das kommunale Migrations- und Integrationsmanagement der Verwaltung für 2019/2020 mit einem Festgeldbetrag von 18.664,66 € gefördert.

Weiter berichtet Verwaltungsangestellter Gerding, dass es die ursprünglich für den 01.04.2020 angekündigte neue Landes-Aufnahmequote für Flüchtlinge, nach der der Landkreis Osnabrück eine Verteilung auf die kreisangehörigen Kommunen vornimmt, bis heute nicht gebe. Die Aufnahmequote für Glandorf liege laut alter Quote aktuell bei noch 6 unterzubringenden Flüchtlingen. Zum 19. Mai wurden bzw. werden der Gemeinde zwei Flüchtlinge, eine Frau mit einem Kind aus dem Sudan, zugewiesen, so dass sich die Aufnahmequote auf 4 Personen verringere. Hierfür sei ja bereits entsprechender Wohnraum angemietet worden.

Wohnraummäßig werde sich auch noch etwas verändern. Die Gemeinde Glandorf habe 2 Mietverträge mit der Kath. Kirchengemeinde für die Adresse Kolpingstr. 9. Die Kirchengemeinde werde das Kolpingheim, Kolpingstr. 3, renovieren und suche für den dort in der 90 qm großen Obergeschosswohnung wohnenden Mieter eine andere, kleinere Unterkunft. Beide Seiten haben vereinbart, eine der zwei Wohnungen aus der Kolpingstr. 9 der Kirchengemeinde für diesen Mieter zurückzugeben. Nach Auszug einer Familie zum 01. Mai sei dieses möglich, da diese Wohnung nun leer stehe. Im Umkehrschluss könne die Gemeinde die Obergeschosswohnung im Kolpingheim anmieten, um dort die in der anderen Wohnung Kolpingstr. 9 auf gut 50 qm lebende 6-köpfige Familie unterzubringen. In der danach frei gewordenen Unterkunft könne die Gemeinde dann neue Flüchtlinge unterbringen. Diese Vereinbarung sei für alle Seiten und insbesondere für die Gemeinde eine gute Regelung. Die letztendliche Entscheidung müsse noch der Verwaltungsausschuss treffen.

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass es ein Notprogramm für die Ferienspiele im Sommer geben werde. Aufgrund der positiven Corona-Entwicklung sei mit dem Jugendpfleger Johannes Wöste besprochen worden, ein abgespecktes Ferienprogramm anzubieten, in dem die bekannten Hygiene- und Abstandsregelungen eingehalten werden können. Wie viele das sein werden, könne er aktuell noch nicht sagen. Dies hänge insbesondere von den Angeboten der Vereine ab. Nach derzeitigem Stand werde es aber keine Fahrten geben.

7. Jahresrechnung 2019 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/480/2020**

Sachverhalt:

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass seitens der Gemeinde Glandorf für das Jahr 2019 eine Vorauszahlung i. H. v. 100.000,00 € für beide Kinderkrippen geleistet worden sei. Die Überzahlung betrage 44.336,86 €. Somit belaufe sich der Gemeindegzuschuss für das Haushaltsjahr 2019 auf insgesamt 55.663,14 €.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2019 für die St. Johannis-Kinderkrippen mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 55.663,14 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/483/2020

Sachverhalt:

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass seitens der Gemeinde Glandorf für das Jahr 2019 eine Vorauszahlung i. H. v. 53.500,00 € geleistet worden sei. Die Nachzahlung betrage 2.755,05 €. Somit belaufe sich der Gemeindezuschuss für das Haushaltsjahr 2019 auf insgesamt 56.255,05 €.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2019 für die Christophorus-Kinderkrippe mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 56.255,05 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/482/2020

Sachverhalt:

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass seitens der Gemeinde Glandorf für das Jahr 2019 eine Vorauszahlung i. H. v. 201.700,00 € geleistet worden sei. Die Überzahlung betrage 6.589,36 €. Somit belaufe sich der Gemeindezuschuss für das Haushaltsjahr 2019 auf insgesamt 195.110,64 €.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2019 für den Christophorus-Kindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 195.110,64 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Jahresrechnung 2019 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/477/2020

Sachverhalt:

Verwaltungsangestellter Gerding trägt vor, dass seitens der Gemeinde Glandorf für das Jahr 2019 eine Vorauszahlung i. H. v. 210.000,00 € geleistet worden sei. Die Nachzahlung betrage 520,47 €. Somit belaufe sich der Gemeindezuschuss für das Haushaltsjahr 2019 auf insgesamt 210.520,47 €.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2019 für den Marienkindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss i. H. v. 210.520,47 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Jahresrechnung 2019 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/479/2020

Der Tagesordnungspunkt Ö 11 incl. dieser Vorlage wurden versehentlich doppelt eingestellt und sind daher gegenstandslos.

Siehe hierzu Tagesordnungspunkt Ö 9.

12. Antrag Kultour-Gut! auf Bezuschussung der Sanierung und des künftigen Betriebes des "Hauses Beckmann" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/529/2020

Sachverhalt:

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt anhand der Vorlage vom 07.05.2020 vor, dass der Heimat- und Kulturverein „Kult(o)urGut!“ e.V. sich seit einigen Monaten um die Sanierung des Hauses An der Kirche 1 in Glandorf bemühe. Ziel sei es nicht nur, dass das denkmalgeschützte Haus an der Kirchburg fachgerecht saniert werde, sondern darüber hinaus auch, dass das Haus durch Kult(o)urGut! dauerhaft genutzt werden könne. Hierbei sollen sowohl Räumlichkeiten für das Archiv entstehen als auch ein (kultureller) Gemeindetreffpunkt geschaffen werden. In einem ersten Schritt sei die Erstellung eines Sanierungsgutachtens erforderlich gewesen. Die Gemeinde Glandorf habe für die Kosten des Gutachtens die Vorfinanzierung und die Risikoabdeckung übernommen – der Verein habe einen Antrag zur Förderung des Gutachtens bei der VGH-Stiftung gestellt.

Das Gesamtvolumen des Sanierungsvorhabens liege bei gut 1,4 Mio €.

Durch das Engagement des Vereins lägen mittlerweile Förderzusagen in Höhe von 830.000 € vor. Weitere Fördergelder seien vom Verein beantragt.

Bedingung der Fördergeldgeber sei, dass sich die Kommune an einem solchen Projekt in angemessener Höhe beteilige. Mit Schreiben vom 17.04.20 und ergänzenden Hinweisen vom 04.05.20 habe Kult(o)urGut! einen entsprechenden Antrag bei der Gemeinde eingereicht. Der Antrag beinhalte sowohl einen einmaligen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 150.000 € als auch die Übernahme der hälftigen monatlichen Betriebskosten für das Haus in Höhe von 237 € mindestens für die nächsten 12 Jahre. Der einmalige Zuschuss der Gemeinde würde – den Plänen entsprechend – in 2021 fließen. Hierfür sei der Gemeinde eine grundbuchrechtliche Absicherung garantiert.

Alle Anwesenden sprechen sich aufgrund der positiven Auswirkungen für das Gemeindeleben für die Bewilligung des einmaligen Zuschusses in Höhe von maximal 150.000 € aus.

Hinsichtlich der Übernahme mtl. anfallender Betriebskosten wird auf den Vorschlag von Kult(o)urGut! zurückgegriffen, den heutigen gemäß Archivvertrag bis 12/2021 bewilligten monatlichen Zuschuss in Höhe von 601,00 € bis maximal Ende 2027 festzuschreiben. Damit seien dann die Arbeiten des Vereins im Rahmen der Touristikaufgaben für die Gemeinde, der Betrieb des Archivs und die anteiligen Betriebskosten für das "Haus Wibbelsmann" abgegolten. Dies ergebe für die Jahre 2022 bis 2027 einen Gesamtbetrag von maximal 43.272,00 €.

Die anwesenden Vertreter von Kult(o)urGut! berichten über den aktuellen Verfahrensstand und erklären, dass der Verein das Projekt nur dann operativ angehen will, wenn die entsprechenden Förderzusagen vorliegen und wenn der General-Bauunternehmer sich im Rahmen der geplanten Beträge bewegen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf gewährt dem Heimat- und Kulturverein „Kult(o)urGut!“ e.V. für die Sanierung des Hauses An der Kirche 1 in Glandorf einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu maximal 150.000 €.

Ein Zuschuss zu den monatlichen Betriebskosten wird entsprechend dem im Archivvertrag bis 12/2021 bewilligten monatlichen Zuschuss in Höhe von 601,00 € bis maximal Ende 2027 festgeschrieben. Damit seien dann die Arbeiten des Vereins im Rahmen der Touristikaufgaben für die Gemeinde, der Betrieb des Archivs und die anteiligen Betriebskosten für das “Haus Wibelsmann“ abgegolten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Antrag BW Schwege zur Ersatzbeschaffung des Begrenzungszaunes - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/524/2020

Ausschussvorsitzender Hesse trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Blau Weiß Schwege e.V. wird zu der geplanten Ersatzbeschaffung des Begrenzungszaunes ein Zuschuss von bis zu 20 % der Gesamtkosten, max. jedoch 705,72 €, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Laumann fragt an, ob es mit Blick auf die Coronakrise und dem Voranschreiten der Digitalisierung künftig möglich wäre, einen Livestream ins Netz zu stellen.

Ausschussvorsitzender Hesse ist der Auffassung, evtl. eine Videoschaltung für Interessierte, die aufgrund von Corona aktuell Angst vor einer Ansteckungsgefahr haben, möglich zu machen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass der Nieders. Städte- und Gemeindebund in diesen Angelegenheiten Bedenken geäußert habe.

Aus dem Zuhörerkreis wird honoriert, dass sich beim Marien-Kindergarten mit Ausnahme der Arbeiten am Spielplatz einiges tut oder bereits getan hat. Bezüglich der Mängelbeseitigung auf dem Spielplatz bitte sie schnellstens Abhilfe zu schaffen.

15. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse schließt um 20.25 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Josef Hesse
Vorsitzender

gez. Helmut Gerding
Protokollführer